



Radsport

Radsport (Archiv)

⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)

⇒ [2021](#)

⇒ [2020](#)

⇒ [2019](#)

⇒ [2018](#)

⇒ [2017](#)

⇒ [2016](#)

⇒ [2015](#)

⇒ [2014](#)

[Statistik Radtouristiken](#)

[Weihnachtsfeier 2014](#)

[Saisonabschlussfahrt](#)

[Saisonfinale in Münster](#)

[Bergzeitfahren](#)

[Etappentour Hennef](#)

["Cyclassics" in Hamburg](#)

["Lenne lebt"](#)

[Mit den "Oldies" zur Möhne](#)

[RTF 2014](#)

[Von Mittenwald zum](#)

[Gardasee](#)

[Udo Appel in Fell](#)

[Radmarathon Bimbach](#)

[Saisonöffnungsfahrt](#)

[Mallorca](#)

[RCTF 2014](#)

[Winterwanderung 2014](#)

⇒ [2013](#)

⇒ [2012](#)

⇒ [2011](#)

⇒ [2010](#)

⇒ [2009](#)

⇒ [2008](#)

Schießsport

Erfolgreiche Teilnahme an Radtouristiken

25 Rennradler nahmen 2014 regelmäßig an Radtouristik-Veranstaltungen teil. Das entspricht ungefähr der Anzahl der Wertungskarteneinhaber der letzten Jahre. Diese 25 Fahrer besuchten insgesamt 130 RTFs oder CTFs (2013: 129).

Bei der Zahl der gefahrenen Kilometer gab es jedoch eine deutliche Steigerung. Die Radtouristiker legten insgesamt 72893 Kilometer zurück (2014: 63719 km).

Eine genaue Auflistung haben Gaby und Peter erstellt. Sie befindet sich im [Downloadbereich](#).

Übrigens: Der Umfang der Erde beträgt 40075 Kilometer!



Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- [Statistik Radtouristiken](#)
- [Weihnachtsfeier 2014](#)
- [Saisonabschlussfahrt](#)
- [Saisonfinale in Münster](#)
- [Bergzeitfahren](#)
- [Etappentour Hennef](#)
- ["Cyclastics" in Hamburg](#)
- ["Lenne lebt"](#)
- [Mit den "Oldies" zur Möhne](#)
- [RTF 2014](#)
- [Von Mittenwald zum Gardasee](#)
- [Udo Appel in Fell](#)
- [Radmarathon Bimbach](#)
- [Saisonöffnungsfahrt Mallorca](#)
- [RCTF 2014](#)
- [Winterwanderung 2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Weihnachtsfeier

Wie in jedem Jahr war die Weihnachtsfeier der Radsportabteilung des PSV Iserlohn der gelungene Abschluss einer erfolgreichen Saison.



In gemütlicher Runde ließ man das vergangene Jahr Revue passieren. Die Abteilungsleiter Barbara Schyma und Erich Bönisch wiesen auf die zahlreichen Veranstaltungen und gemeinsame Unternehmungen hin. Das ging von der Winterwanderung im Januar über die Winterbike-Trophy mit mehr als 800 Teilnehmern in Kalthof, das gemeinsame Trainingslager auf Mallorca, die PSV-Radtouristik bis hin zu zahlreichen Teilnahmen an Radtouristiken und auch Radrennen. Gedankt wurde dabei auch den zahlreichen Helfern und Helferinnen, ohne die die Durchführung der PSV-Veranstaltungen nicht möglich gewesen wäre.

Schießsport



Im Mittelpunkt standen naturgemäß die Ehrungen derjenigen, die sich 2014 durch

hervorragende sportliche Leistungen präsentiert haben. Bei den Touristikfahrten erradelten 25 PSVer insgesamt fast 73000 Kilometer. Die zahlreichen Trainingskilometer sind hier nicht einmal mitgezählt. Am erfolgreichsten waren dabei Gaby Rentel mit 6410 km, gefolgt von ihrem Mann Peter (6136 km), Udo Appel (5931 km) und Karla und Wolfgang Oertel (jeweils 5415 km). Patrick Kurreck und Kai Markmann nahmen an mehreren Rennen des German Cycling Cups erfolgreich teil. Höhepunkte waren hier wieder einmal Teilnahmen an den Cycloclassics in Hamburg und dem Rennen im Münster, wo die beiden durch Eduard Kurreck als drittem Teilnehmer unterstützt wurden. Im German Cycling Cup belegten Patrick Kurreck bei 3800 Teilnehmern den 86. Platz und Kai Markmann den 142. Platz in ihren Altersklassen. Beim vereinsinternen Bergzeitfahren wurde Martin Schneider Gesamtsieger der Männer. Bei den Frauen siegte Anne Röhlmann. Alle erfolgreichen Radler erhielten eine Urkunde, die von Gaby und Peter in bewährter Manier kreativ gestaltet worden war, sowie ein kleines Präsent.



Ganz besonderen Herausforderungen stellten sich u.a. Jens Schirmer, der an der Tour-Transalp (19000 Höhenmeter bei 823 km in 7 Etappen) erfolgreich teilnahm und Udo Appel, der beim 20-Stunden-Radmarathon in Fell/Mosel 351 km bei 6300 Höhenmetern zurücklegte und sich dabei im Vorderfeld (Platz 9 bei 49 Teilnehmern) platzierte.

Highlights im Jahr 2015 werden die beiden eigenen Veranstaltungen, die 7. Iserlohner Country-Tourenfahrt am 1. März und die 28. Radtouristik am 19. Juli sein. Daneben sind wie in jedem Jahr zahlreiche gemeinsame Aktivitäten, nicht nur auf dem Rad, geplant.

Zur Zeit versuchen bereits viele PSVer beim gemeinsamen Spinning im Sportstudio der Feuchtigkeit und Kälte zu entgehen und sich die Form der vergangenen Saison über den Winter hinaus zu erhalten.





© 2023 Polizeisportverein Iserlohn 1969 e.V.



Radsport

Radsport (Archiv)

⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)

⇒ [2021](#)

⇒ [2020](#)

⇒ [2019](#)

⇒ [2018](#)

⇒ [2017](#)

⇒ [2016](#)

⇒ [2015](#)

⇒ [2014](#)

[Statistik Radtouristiken](#)

[Weihnachtsfeier 2014](#)

[Saisonabschlussfahrt](#)

[Saisonfinale in Münster](#)

[Bergzeitfahren](#)

[Etappentour Hennef](#)

["Cyclassics" in Hamburg](#)

["Lenne lebt"](#)

[Mit den "Oldies" zur Möhne](#)

[RTF 2014](#)

[Von Mittenwald zum](#)

[Gardasee](#)

[Udo Appel in Fell](#)

[Radmarathon Bimbach](#)

[Saisonöffnungsfahrt](#)

[Mallorca](#)

[RCTF 2014](#)

[Winterwanderung 2014](#)

⇒ [2013](#)

⇒ [2012](#)

⇒ [2011](#)

⇒ [2010](#)

⇒ [2009](#)

⇒ [2008](#)

Schießsport

Gelungener Saisonabschluss mit 90 km-Tour



Bei schönem und sonnigem Herbstwetter und warmen Temperaturen trafen sich mehr als 30 Radsportlerinnen und Radsportler um 9.45 Uhr am Heidebad. Nach den obligatorischen Pressefotos und letzten Hinweisen des Abteilungsleiters ging es auf die Strecke. Diese war von Peter Pütthoff perfekt vorbereitet und führte durch das Industriegebiet Sümmern und Böspede zur Ruhr nach Fröndenberg. Von dort ging es weiter auf den Haarstrang über Bremen bis hin zum Bismarckturm oberhalb von Soest. Jetzt war es nicht mehr weit bis zum Café Logo unterhalb der Mauer der Möhnetalsperre.



Bei Kaffee und Kuchen verbrachte man dort eine gemütliche Pause bevor man wieder auf die Räder stieg um den Rückweg durch das Möhne- und Ruhrtal in Angriff zu nehmen. Leider konnte man nicht immer auf Nebenstrecken ausweichen, da viele kleinere Straßen durch die Felder aufgrund der Erntearbeiten verschmutzt und glitschig waren.



Nach ca. 92 km erreichten alle das Vereinslokal. Im „Heidebad“ fanden dann eine interessante Abschlusstour und eine erfolgreiche Radsaison 2014 einen gemütlichen Ausklang. Hier hatte man Gelegenheit, die vergangene Saison Revue passieren zu lassen, zu fachsimpeln oder auch schon die ersten Pläne für die kommende Radsportsaison zu schmieden.



Mit dem Saisonende beginnen auch schon die Vorbereitungen für die neue Saison 2014, die bereits im März mit der Radsport-Country-Touren-Fahrt (RCTF) im Rahmen der „Westfalen-Winter-Bike-Trophy 2015“ anfängt.

Fazit der diesjährigen Saisonabschlusstour: Eine rundherum gelungene Fahrt bei wunderschönem, warmem und sonnigem Herbstwetter.

Die Bilder unserer Fahrt zur Möhne sind als [Webalbum](#) veröffentlicht.



RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)

⇒ [2021](#)

⇒ [2020](#)

⇒ [2019](#)

⇒ [2018](#)

⇒ [2017](#)

⇒ [2016](#)

⇒ [2015](#)

⇒ [2014](#)

[Statistik Radtouristiken](#)

[Weihnachtsfeier 2014](#)

[Saisonabschlussfahrt](#)

[Saisonfinale in Münster](#)

[Bergzeitfahren](#)

[Etappentour Hennef](#)

["Cyclclassics" in Hamburg](#)

["Lenne lebt"](#)

[Mit den "Oldies" zur Möhne](#)

[RTF 2014](#)

[Von Mittenwald zum](#)

[Gardasee](#)

[Udo Appel in Fell](#)

[Radmarathon Bimbach](#)

[Saisonöffnungsfahrt](#)

[Mallorca](#)

[RCTF 2014](#)

[Winterwanderung 2014](#)

⇒ [2013](#)

⇒ [2012](#)

⇒ [2011](#)

⇒ [2010](#)

⇒ [2009](#)

⇒ [2008](#)

SchießSPORT

3 PSVer beim Saisonfinale in Münster

Am Tag der deutschen Einheit fand traditionell das Abschlussrennen des German Cycling Cup in Münster statt. Wie schon im letzten Jahr nutzen die PSVer Eduard Schenk, Patrick Kurreck und Kai Markmann diesen Termin, um das Rennjahr gebührend zu verabschieden. Während sich Eduard Schenk um 8.05 Uhr auf die 110km lange Reise aufmachte (unter kräftigem Anfeuern der beiden „PSV Zaungäste“), wählten Patrick Kurreck und Kai Markmann die 70km Schleife mit Start um 9.35 Uhr. Nach anfänglichem Nebel, zeigte sich schnell die Sonne und machte den Fahrern schnelle Beine. Die 110km/713Hm Strecke war laut Eduard Schenk schon sehr anspruchsvoll, während auf der 70km/475Hm nur ein paar Wellen und ein kurzer Stich zum Longinusturm zu bewältigen waren. Die wenigen Höhenmeter und die ruhigen Windverhältnisse hatten vor allem auf der 70km Runde zur Folge, dass die letzten Kilometer recht nervös gefahren wurden, da noch viele Fahrer genug Reserven hatten. So wurden auf der vollen Straßenbreite noch Platzierungskämpfe im Münsteraner Innenstadtbereich (O-Ton: „Da war Krieg auf der Straße!“) ausgetragen, die die PSVer souverän ohne Sturz überstanden.



Im Ziel konnten sich die 3 über erfolgreiche Rennen freuen:

Eduard Schenk (110km...35,91km/h)	3:03:48 Std.	Platz 20 AK Masters 4
Patrick Kurreck (70km...37,59km/h)	1:51:44 Std.	Platz 124 AK Masters 2
Kai Markmann (70km... 36,43km/h)	1:55:18 Std.	Platz 117 AK Masters 1

Für Patrick Kurreck und Kai Markmann war es der Abschluss des German Cycling Cup 2014, der aus insgesamt 14 Rennen deutschlandweit bestand. Da die Teilnahmegebühren und die weite Anreise zu allen Veranstaltungen sehr kostenintensiv sind, hatten sich die beiden für die Rennen in näherer Umgebung wie Münster, Köln, Göttingen, Frankfurt, Leipzig, Bochum und Bremen entschieden. In einer eher durchwachsenden Saison beendete Patrick Kurreck die Saison in der GCC-Gesamtwertung, von ca. 3800 gewerteten Teilnehmern, als 86ster der AK Masters 2 und Kai Markmann als 142ster der AK Masters 1.



RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- [Statistik Radtouristiken](#)
- [Weihnachtsfeier 2014](#)
- [Saisonabschlussfahrt](#)
- [Saisonfinale in Münster](#)
- [Bergzeitfahren](#)
- [Etappentour Hennef](#)
- ["Cyclastics" in Hamburg](#)
- ["Lenne lebt"](#)
- [Mit den "Oldies" zur Möhne](#)
- [RTF 2014](#)
- [Von Mittenwald zum Gardasee](#)
- [Udo Appel in Fell](#)
- [Radmarathon Bimbach](#)
- [Saisonöffnungsfahrt Mallorca](#)
- [RCTF 2014](#)
- [Winterwanderung 2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

SchießSPORT

Von der Untergrüne zum Hegenscheid

September 28, 2014

18 Teilnehmer beim Bergzeitfahren

Fünfzehn Männer und drei Frauen stellten sich einer besonderen Herausforderung am Saisonende: unserem Bergzeitfahren zum Hegenscheid. Bei bestem Wetter erklimmen sie, angefeuert von zahlreichen PSVern, die steilen Passagen auf dem Weg zum Flugplatz Hegenscheid.



Wie in den vergangenen Jahren fuhren auch einige Gäste mit, vornehmlich Fahrer des Iserlohner Triathlon Teams. Zwei davon belegten dann auch wie im vergangenen Jahr die beiden ersten Plätze. Rainer Sülberg siegte denkbar knapp mit nur einer Sekunde Vorsprung vor Jörg Kowalke. Dritter wurde Bastian Baus vom RSC Schwerte. Bester PSVer und damit Vereinsmeister wurde Martin Schneider.

Bei den Frauen siegte Svenja Klems, eine halbe Minute vor ihrer Mutter Anne Röllmann.

Die Einzelergebnisse sind im [Downloadbereich](#) veröffentlicht.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete wie bereits in den letzten Jahren das gemeinsame Frühstück im Flugplatzrestaurant, an dem mehr als 40 Vereinsmitglieder und Gäste teilnahmen.

Michael und Fritz haben uns wieder einige Bilder zur Verfügung gestellt, die als [Web-Album](#) angesehen werden können.



© 2023 Polizeisportverein Iserlohn 1969 e.V.



RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- [Statistik Radtouristiken](#)
- [Weihnachtsfeier 2014](#)
- [Saisonabschlussfahrt](#)
- [Saisonfinale in Münster](#)
- [Bergezeitfahren](#)
- [Etappentour Hennef](#)
- ["Cyclassics" in Hamburg](#)
- ["Lenne lebt"](#)
- [Mit den "Oldies" zur Möhne](#)
- [RTF 2014](#)
- [Von Mittenwald zum Gardasee](#)
- [Udo Appel in Fell](#)
- [Radmarathon Bimbach](#)
- [Saisonöffnungsfahrt Mallorca](#)
- [RCTF 2014](#)
- [Winterwanderung 2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

SchießSPORT

Etappenfahrt nach Hennef (06.09. – 08.09.2014)



Und wieder einmal gingen die PSVer auf Tour. Acht an der Zahl, trafen wir uns am Samstagmorgen, um 9:40 Uhr war Start. Bestes Wetter und beste Laune!

Peter und Gaby hatten die Tour ausgearbeitet. Los ging es durchs Nahmertal, an der Brenscheider Mühle vorbei, Richtung Schalksmühle und Brügge dann durchs Volmetal über Kierspe und Rönsal nach Marienheide. Bis dahin hatten wir die ersten 700 Höhenmeter absolviert. Nun stand uns das Bergische Land bevor. An der Wupperquelle bekamen wir schon einen Vorgeschmack aufs „Bergische“. Es gab bergische Waffeln mit bergischen Eiskugeln oder Preiselbeeren und Sahne, alles „bergisch“, es war aufgrund der bergischen Mengen kaum zu bewältigen. Aber natürlich schafften wir auch das.



Dann kamen die bergischen Berge! Gefühlt mindestens immer doppelt so steil wie im Sauerland! Und wenn wir eine Rampe geschafft hatten, wartete prompt die nächste! Gut, dass unser Weg durch sehr schöne Landschaften führte, dass entschädigte schon mal für die Quälerei! Wo es bergauf geht, geht es auch bergab. Unangenehm aber, wenn eine Riesenherde Kühe entgegen kommt! Es ist gut gegangen, zwei Kühe kamen kurz zu Fall, fingen sich aber wieder und wir verhielten uns so regungslos, dass man meinen konnte, uns gibt es gar nicht. So zogen die Kühe friedlich weiter.

Auf den letzten 10 km vor Hennef gab es doch noch Regen, und zwar nicht wenig, sodass das Ziel komplett nass erreicht wurde. Dank Barbara stand aber schon das Gepäck mit trockenen Sachen im Hotel bereit.

Am Abend waren wir zum Grillen bei Michaels und Martins Bruder Manfred (Cito Hennef) eingeladen und konnten den Abend sorglos ausklingen lassen.



Am Sonntagmorgen ging es wieder los. Nach einer in dieser Form nicht geplanten Rundfahrt durch Hennef (über alles müssen wir ja nicht berichten), war Start zur RTF von Cito Hennef. Die Strecke führte uns durch den schönen Westerwald. Auch der Westerwald hält Berge vor! So war die 80er Tour mit 861 Höhenmetern und die 120er Tour (Martin) mit 1500 Höhenmetern ausgestattet. Das war zwar kein Balsam für unsere Beine, hielt uns aber nicht davon ab – nach einer kleinen Pause am Nachmittag – uns am Abend wieder zum Essen zu verabreden. Mit viel Freude konnten wir unsere Energiespeicher wieder auffüllen.



Ratzfatz war es Montag. Peter wollte die Strecke abseits der Hauptstraße beginnen. So fanden sich alle nach ca. 3 km praktisch vor einer „Steilwand“ wieder! Gutes Training! Super Einstieg für so eine Tagestour! Also, gut war, dass das Wetter wieder voll mitspielte. Auch diese Route führte uns durch die schönen Landschaften des Bergischen Landes. Zur Mittagsrast kehrten wir in die „Zornige Ameise“ an der Bevertalsperre ein, bei super Wetter konnten wir uns draußen stärken. Danach ging es in den Endspurt, weiter rauf und runter. Es wurden Stimmen laut, nach dieser Tour nur noch im Münsterland zu fahren! Unser Weg führte uns durch Breckerfeld bis Hohenlimburg, dort ließen wir in einem Biergarten auf dem Markt unsere Etappentour ausklingen.

Gegen 17:00 Uhr erreichten wir froh und glücklich, wohlbehalten ohne Sturz und Panne, Letmathe mit 320 km und 3800 Hm in den Beinen.

Anne



Radsport

Radsport (Archiv)

⇒ Meldungen (Archiv)

⇒ 2021

⇒ 2020

⇒ 2019

⇒ 2018

⇒ 2017

⇒ 2016

⇒ 2015

⇒ 2014

Statistik Radtouristiken

Weihnachtsfeier 2014

Saisonabschlussfahrt

Saisonfinale in Münster

Bergzeitfahren

Etappentour Hennef

"Cyclastics" in Hamburg

"Lenne lebt"

Mit den "Oldies" zur Möhne

RTF 2014

Von Mittenwald zum

Gardasee

Udo Appel in Fell

Radmarathon Bimbach

Saisoneroöffnungsfahrt

Mallorca

RCTF 2014

Winterwanderung 2014

⇒ 2013

⇒ 2012

⇒ 2011

⇒ 2010

⇒ 2009

⇒ 2008

Schießsport

Europas größtes Jedermann-Radrennen am 24. August 2014 in Hamburg



160 Profis und mehr als 17.500 Jedermannen waren aktive Teilnehmer der 19. Vattenfall-Cyclastics. Mehr als 700.000 begeisterte Zuschauer begleiteten diese Veranstaltung entlang der Strecken. Die Hamburger City, das Umland im Westen und Süden war bestens abgesperrt. Der Veranstalter, die Behörden, Polizei, Rotes Kreuz und viele freiwillige Helfer sorgten für beste Organisation.

Den Startschuss für die Profis, welche ab 11 Uhr 247 km fahren mußten, gab Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz gemeinsam mit dem Vattenfall-Generalbevollmächtigten Pieter Wasmuth.

Viel früher, bereits ab 07:30 Uhr, erfolgte der Start für die mehr als 22.000 gemeldeten Jedermannen. Bedingt durch die unsichere Wetterlage, sowie Kälte und starken Wind gingen aber nur ca. 17.500 Teilnehmer an den Start. Es waren drei Distanzen über 57, 103 oder 157 km im Angebot. Für die Jedermannen war es wieder einmal äußerst reizvoll, beim größten Radspektakel Europas mitzufahren. Aufkommender Sonnenschein, langsam abtrocknende Straßen waren nachhaltig die besten Voraussetzungen für ein gutes Gelingen; nur der starke Wind erforderte von allen Rennradfahrern beste Kondition. Hinzu kamen noch zahlreiche meistens kurze Steigungen, die sich auf 785 Höhenmeter summierten.

Zu den 17500 Jedermannen gehörten Ingmar und Heinz-Dieter Klusmann, Patrick Kurreck und Eduard Schenk vom PSV-Iserlohn. Alle vier nahmen am 103-km-Rennen teil. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Ingmar Klusmann, Platz AK-SEN1: 1268, Zeit 03:19:34/ 31,00 km/h;

Heinz-Dieter Klusmann, Platz AK-SEN4: 244, Zeit 03:19:33/ 31,00 km/h;

Patrick Kurreck, Platz AK-SEN2: 760, Zeit 02:53:42,/ 35,62 km/h;

Eduard Schenk, Platz AK-SEN4: 66, Zeit 02:56:33/ 35,04 km/h.

Zum 20jährigen Jubiläum im nächsten Jahr plant der Veranstalter eine andere Streckenführung, welche andere Regionen in und um Hamburg neu berücksichtigt.



Radsport

Radsport (Archiv)

⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)

⇒ [2021](#)

⇒ [2020](#)

⇒ [2019](#)

⇒ [2018](#)

⇒ [2017](#)

⇒ [2016](#)

⇒ [2015](#)

⇒ [2014](#)

[Statistik Radtouristiken](#)

[Weihnachtsfeier 2014](#)

[Saisonabschlussfahrt](#)

[Saisonfinale in Münster](#)

[Bergzeitfahren](#)

[Etappentour Hennef](#)

["Cyclastics" in Hamburg](#)

["Lenne lebt"](#)

[Mit den "Oldies" zur Möhne](#)

[RTF 2014](#)

[Von Mittenwald zum](#)

[Gardasee](#)

[Udo Appel in Fell](#)

[Radmarathon Bimbach](#)

[Saisonöffnungsfahrt](#)

[Mallorca](#)

[RCTF 2014](#)

[Winterwanderung 2014](#)

⇒ [2013](#)

⇒ [2012](#)

⇒ [2011](#)

⇒ [2010](#)

⇒ [2009](#)

⇒ [2008](#)

Schießsport

27 PSVer in Letmathe bei „Lenne lebt“



In verschiedenen Städten entlang der Lenne wurde am 16. und 17. August gefeiert. Durch die Regionale 2013 wurde das Projekt LenneSchiene ins Leben gerufen, um die Lebensqualität im Flusstal zu steigern, die Außenwahrnehmung zu verbessern und das Wir-Gefühl der Bewohner entlang der Lenne zu verstärken.

Am Sonntag boten dann einige Iserlohner und Letmather Vereine diverse Aktivitäten an. So auch wir Radsportler des PSV. Unser Angebot war eine Ausfahrt nach Opherdicke zur RTF.



Dieses Angebot wurde dann auch von 27 PSVern angenommen. Peter Rentel hatte eine flache Tour nach Opherdicke ausgearbeitet, auf der jung und alt mitfahren konnten. Auf eher ruhigen Wegen erreichten wir als Sternfahrer das Haus Opherdicke. Leider fiel die Kaffee- und Kuchenpause nur recht kurz aus, da sich das Wetter verschlechterte.

Bei böigem Wind und einem kurzen Regenschauer fuhr man ins Ruhrtal zurück, wo man sich trennte und in kleinen Gruppen nach Hause fuhr.

Wer noch mehr Bilder sehen möchte, klicke bitte [hier](#).





Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- [Statistik Radtouristiken](#)
- [Weihnachtsfeier 2014](#)
- [Saisonabschlussfahrt](#)
- [Saisonfinale in Münster](#)
- [Bergzeitfahren](#)
- [Etappentour Hennef](#)
- ["Cyclassics" in Hamburg](#)
- ["Lenne lebt"](#)
- [Mit den "Oldies" zur Möhne](#)
- [RTF 2014](#)
- [Von Mittenwald zum Gardasee](#)
- [Udo Appel in Fell](#)
- [Radmarathon Bimbach](#)
- [Saisonöffnungsfahrt Mallorca](#)
- [RCTF 2014](#)
- [Winterwanderung 2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Schießsport

Mit den „Oldies“ zur Möhne



Jeden Freitagvormittag unternimmt eine Gruppe älterer PSVer eine längere Ausfahrt. Ziele sind z. B. die Sorpe- oder Möhnetalsperre, das Möbelhaus „Turflon“, Soest oder auch Herdecke. Gemeinsam ist allen Zielen, dass man dort in einem Café eine Pause machen und sich über vieles austauschen kann. Nicht selten kommen beim Fahren mehr als 100 Kilometer zusammen.



So auch am vergangenen Freitag, als sich 15 Rennradler wie gewohnt in Barendorf trafen. Ziel war ein Café unterhalb der Mauer der Möhnetalsperre. Zunächst ging es durch das Baarbachtal zum Industriegebiet Sümmern und von da aus nach Fröndenberg ins Ruhrtal. In Wickede teilte sich die Gruppe. Die einen kletterten über Schlickingen und Oberense/Bremen auf den Haarstrang, um das Möhnetal von oben anzufahren. Die anderen, die sich lieber im flachen Terrain bewegen, radelten in gemäßigttem Tempo ruhr- und möhneaufwärts zur Staumauer. Das Ziel, dass beide Gruppen zur gleichen Zeit am Café ankommen sollten, wurde dabei nur knapp verfehlt.

Wichtig sind den Teilnehmern dann allerdings das gemeinsame Kaffeetrinken, die Gemeinschaft und die zahlreichen Gespräche. Ihnen kommt es nicht mehr auf sportliche Höchstleistungen oder die Verbesserung ihres Trainingszustandes an, sie wollen sich einfach nur fit halten und das mit Gleichgesinnten.



So treffen sich nicht selten 20 Radsportlerinnen und Radsportler oder mehr. Ihr Alter ist – abgesehen von Ausnahmen - zwischen 66 und 79 Jahren. Dabei versucht unsere „Krabbelgruppe“ das ganze Jahr über zu fahren. Bei Kälte und schlechter Witterung weicht man dabei auch schon mal aufs Mountainbike/Tourenrad aus oder, wenn Radfahren gar nicht möglich ist, unternimmt man eine gemeinsame Wanderung.



Der Rückweg erfolgte nach demselben Muster wie der Hinweg. Die Jüngeren oder Leistungsstärkeren wählten einen mit Anstiegen versehenen weiteren Weg, die Älteren und diejenigen, die sich schonen wollten, nahmen die Flachstrecke zurück nach Barendorf. Dort wartete nämlich schon eine Kühlbox mit Getränken auf die durstigen Radler – fast alle nahmen

die Gelegenheit wahr, die Tour gemütlich ausklingen zu lassen.

Weitere Bilder befinden sich in unserer [Bildergalerie](#).



© 2023 Polizeisportverein Iserlohn 1969 e.V.



RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)

⇒ [2021](#)

⇒ [2020](#)

⇒ [2019](#)

⇒ [2018](#)

⇒ [2017](#)

⇒ [2016](#)

⇒ [2015](#)

⇒ [2014](#)

[Statistik Radtouristiken](#)

[Weihnachtsfeier 2014](#)

[Saisonabschlussfahrt](#)

[Saisonfinale in Münster](#)

[Bergzeitfahren](#)

[Etappentour Hennef](#)

["Cyclassics" in Hamburg](#)

["Lenne lebt"](#)

[Mit den "Oldies" zur Möhne](#)

[RTF 2014](#)

[Von Mittenwald zum](#)

[Gardasee](#)

[Udo Appel in Fell](#)

[Radmarathon Bimbach](#)

[Saisonöffnungsfahrt](#)

[Mallorca](#)

[RCTF 2014](#)

[Winterwanderung 2014](#)

⇒ [2013](#)

⇒ [2012](#)

⇒ [2011](#)

⇒ [2010](#)

⇒ [2009](#)

⇒ [2008](#)

SchießSPORT

RTF 2014

Keine strahlenden aber immerhin zufriedene Gesichter konnte man bei den Organisatoren der diesjährigen RTF sehen. Mit 257 Radlern gehörte sie zwar bei weitem nicht zu den teilnehmerstärksten Veranstaltungen, aber aufgrund der schlechten Wetterprognose und des drohenden Regens am Morgen konnte sich die Teilnehmerzahl durchaus sehen lassen. Während es im Westen zu zum Teil heftigen Regenschauern kam, blieben unsere Strecken von Regen und Nässe verschont, so dass alle Teilnehmer trocken das Ziel an der Grundschule Kalthof erreichten.



Zahlreiche Helfer hatten bereits am Vortag die 4 Strecken ausgeschildert und alles an Start und Ziel vorbereitet. Eingeteilt von Gaby Rentel waren dann am Sonntag ca. 35 PSVer in Kalthof und auf der Strecke an den Verpflegungsstationen im Einsatz – die meisten von morgens 7 Uhr bis nachmittags 17 Uhr. So kann der PSV sich glücklich schätzen, dass so viele Mitglieder die Veranstaltungen aktiv unterstützen und dass vor allem die Rentels mit großem Engagement alles vorbereiten, einteilen und koordinieren.



Zur Vorbereitung gehört auch, attraktive Strecken auszuwählen. Wer häufig auf dem Rennrad unterwegs ist, weiß, wie schwierig es ist, ruhige und vor allem mit gutem Belag versehene Straßen zu finden. Das scheint auch in diesem Jahr wieder gelungen zu sein, wie man vielen positiven Reaktionen von Teilnehmern entnehmen konnte. So hatten es vor allem auch die langen Strecken (111 und 151 km) mit den zahlreichen Höhenmetern den Teilnehmern angetan. Auch die Verpflegung an den Kontrollstellen – hier ist vor allem Gabys Fruchtkuchen hervorzuheben - wurde von den Radfahrern allgemein gelobt.



Die größte teilnehmende Gruppe kam aus Hagen vom SSV. Sie konnte genauso wie die zweitplatzierten Radler vom ATS Nahmer-Hohenlimburg und vom Radteam Hamm einen Pokal mit nach Hause nehmen. Als ältester Teilnehmer erhielt Karl-Heinz Schröder vom RSV Unna ebenfalls einen Pokal. Jüngster Teilnehmer war mit 6 Jahren Daniel Kremer.

Die Radsportabteilung des PSV bedankt sich bei den 257 Startern sowie bei der Sparkasse Iserlohn und der Firma Megabike, die unsere Veranstaltung großzügig unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Herrn Harnischmacher, der uns den Platz für die Kontrolle in Halingen zur Verfügung gestellt hat.



Unsere Fotostrecke zur RTF ist fertig. Sie findet sich unter folgendem [Link](#).

Ein Bericht aus der Sicht eines Teilnehmers ist auf [bikecomnet](#) veröffentlicht.





Radsport

Radsport (Archiv)

⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)

⇒ [2021](#)

⇒ [2020](#)

⇒ [2019](#)

⇒ [2018](#)

⇒ [2017](#)

⇒ [2016](#)

⇒ [2015](#)

⇒ [2014](#)

[Statistik Radtouristiken](#)

[Weihnachtsfeier 2014](#)

[Saisonabschlussfahrt](#)

[Saisonfinale in Münster](#)

[Bergzeitfahren](#)

[Etappentour Hennef](#)

["Cyclassics" in Hamburg](#)

["Lenne lebt"](#)

[Mit den "Oldies" zur Möhne](#)

[RTF 2014](#)

[Von Mittenwald zum Gardasee](#)

[Udo Appel in Fell](#)

[Radmarathon Bimbach](#)

[Saisonöffnungsfahrt](#)

[Mallorca](#)

[RCTF 2014](#)

[Winterwanderung 2014](#)

⇒ [2013](#)

⇒ [2012](#)

⇒ [2011](#)

⇒ [2010](#)

⇒ [2009](#)

⇒ [2008](#)

Schießsport

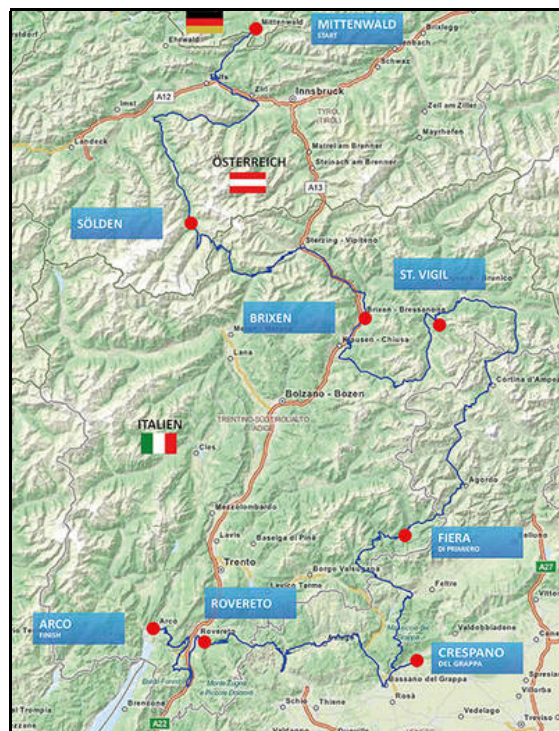
Von Mittenwald zum Gardasee

Als Zweierteam beim Mega-Radsport-Event

Ein Bericht von Jens

Zusammen mit Harry Piske startete ich vom 29. Juni bis zum 5. Juli 2014 bei der 12. Ausgabe der „Schwalbe TOUR Transalp powered bei Sigma“. In sieben Tagesetappen ging es vom deutschen Startort Mittenwald über insgesamt 823,29 Kilometer, 19.267 Gesamt-Höhenmetern und 19 Alpenpässen ins italienische Arco, nahe des Gardasees. Neben uns gingen insgesamt 1200 Teilnehmer als Zweier-Teams aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, den Benelux-Staaten und Großbritannien sowie Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland, aber auch Kanada, USA und Neuseeland an den Start.

In den sieben Tagesetappen führte die Route über das österreichische Sölden in die nördlichste Provinz Italiens, nach Südtirol. Über Brixen und St. Vigil ging es ins Trentino in einen neuen Etappenort, nach Fiera di Primiero, und weiter nach Crespano del Grappa, in der italienischen Provinz Treviso. Über Rovereto führte die Strecke anschließend ins Ziel nach Arco in der Nähe des Gardasees.

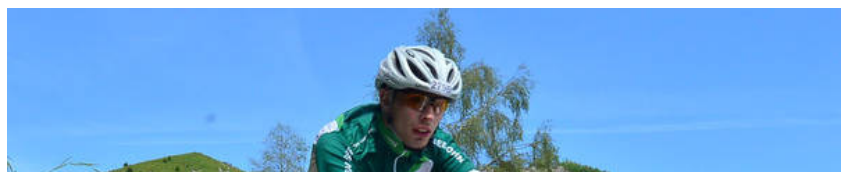


Schon auf der ersten Etappe zeigte sich das Alpenwetter von seiner wechselhaften Seite und es fing pünktlich zur Startaufstellung an zu regnen bei Temperaturen knapp im zweistelligen Bereich. Mit dem Startschuss versuchte jeder schnell warm zu werden, denn am Ortsausgang stand der erste kurze steilere Anstieg an. Bis zum ersten Pass, der Buchener Höhe, ging es danach flacher dafür aber flotter voran, so dass oben jedem warm war. Der Regen ließ derweil auch nach, so dass die Abfahrt einfacher wurde. Nach einem Flachstück durchs Inntal begann in Kematen der Anstieg auf das 2000m hoch gelegene Kühtai, den zweiten Pass des Tages. Wegen einiger, nicht zu unterschätzender Rampen war dies der erste Gradmesser auf der Tour. Erschwerend kam der wieder einsetzende Regen und Temperaturen um die 6°C dazu. Die Abfahrt nach Ötz erforderte dadurch die erhöhte Konzentration aller Teilnehmer. Von dort ging es durch das Ötztal hinauf nach Sölden. Knapp 600 Höhenmeter mussten noch bis ins Ziel überwunden werden. Während die Spitze die Strecke noch trocken erlebte, kämpfte sich das hintere Fahrerfeld auch hier durch den Regen ins Ziel. Die warme Dusche und das leckere

Essen bei der Pasta-Party hatten sich alle redlich verdient.



Als sich am nächsten Morgen die Wolken etwas verzogen hatten, war der Blick frei auf die Berge und den Neuschnee, der ab ca. 1700m Höhe gefallen war. Die Rennleitung entschied erst kurz vor Start nach einer Streckenbesichtigung, dass das Timmelsjoch, der erste Pass des Tages, gefahren werden konnte. So fiel pünktlich um 9:00 Uhr der Startschuss für den direkten Anstieg auf das 2500m hohe Timmelsjoch. Am Gipfel angekommen, erwartete die Teilnehmer nicht nur mannshoher Schnee links und rechts der Fahrbahn sondern streckenweise dichter Nebel. Auf der Abfahrt nach St. Leonhard spürte man dann jedoch die stetig steigenden Temperaturen von 2°C auf der Passhöhe bis auf fast 26°C im Tal. Da wurde schnell klar, warum die DFB-Elf sich hier für die WM vorbereitet hatte. Für das Fahrerfeld begann hier der Anstieg auf den knapp 2100m hohen Jaufenpass, den zweiten Pass des Tages. Nachdem der insgesamt gut zu fahrende Pass erreicht war, wurden die Teilnehmer bei frischen Temperaturen mit einer tollen Aussicht belohnt. Bis in den Zielort war dann Tempomachen angesagt, wobei ein kleiner Anstieg kurz vor dem Ziel noch einmal die Fahrt bremste. Auf dem Domplatz erwarteten dann alle gute Stimmung und kühle Getränke. Die Räder kamen dieses Mal nicht in den Bike Parc, sondern es ging für uns per Rad ins nah gelegene Hotel. Es zeigte sich mal wieder, dass man definitiv nicht immer auf den Radcomputer hören soll. Dieser schickte uns über Schotterwege durch einen Weinberg und mit extra Höhenmetern ins Hotel, inklusive einiger spöttischer Kommentare entgegenkommender Mountainbiker.





Die nächste Etappe wurde als leichte zur Schonung der Reserven angepriesen, den es stand „nur“ das 2121m hohe Grödnerjoch auf dem Programm. Nachdem es zunächst über breite Straßen ging, bog das Feld dann auf für die Tour neue Nebenstraßen ab. Eine kleine Brücke, zusammen mit dem dahinter beginnenden Anstieg führte prompt zu einem Stau, sodass ein kleines Stück Schieben angesagt war. Gut, wer da nicht mit Rennradschuhen unterwegs war. Als es kurz etwas flacher wurde, konnte man wieder aufsteigen und den Rest des Anstiegs in Angriff nehmen. Dieser zog sich über gut 6km bei fast immer zweistelligen Prozentwerten länger hin und sprengte das Feld weit auseinander. Danach ging es wellig ins Val Gardena, wo der lange Aufstieg zum Grödnerjoch wartete. Bis auf eine kurze, etwas steilere Passage am Ortsausgang von Wolkenstein, die netterweise noch mit einer Baustellenampel gespickt war, ist dieser Pass gut zu fahren, so dass man auch einmal Zeit für die wirklich spektakuläre Landschaft hat. Motiviert durch das Gesehene und die lange, schnelle Abfahrt war der Schlussanstieg nach St. Vigil nur eine kurze Verzögerung auf dem Weg ins Ziel.

Der Morgen der Königsetappe war wieder wolkenverhangen, Schauer zogen über den Startbereich und auch die Prognose für den restlichen Tag war nicht sehr gut. Da ich mir auf der ersten Etappe einen Infekt eingefangen hatte, wollten wir nichts riskieren, nutzten unsere Wildcard aus und nahmen den Shuttle nach Fiera di Primiero. Mit dieser Entscheidung waren wir nicht alleine, so dass der Bus gut gefüllt war. Dass dies eine vernünftige Wahl war, stellte sich im Nachhinein raus. Vom Furkelpass bis zum Passo Giau regnete es und führte zu zahlreichen Aussteigern auf der Tour, so dass der Besenwagen nicht mehr reichte und weitere Fahrzeuge geschickt werden mussten. Außerdem hatten wir so wenigstens die Gelegenheit, die Spitze bei ihrer Zielankunft zu beobachten und anzufeuern.

Auf der nächsten Etappe trennten wir uns, d. h. Harry konnte einmal richtig Gas geben, während ich zusammen mit anderen Teams fuhr, die man mittlerweile kennengelernt hatte. Auf dem Streckenplan standen mit dem Passo Gobbera und dem Passo Brocon zwei neue Pässe und als Highlight der Monte Grappa. Das Wetter war mittlerweile mediterran geworden und die Sonnencreme wurde wichtiger. Am Monte Grappa blieben v.a. die fiesen Rampen mit 16% und mehr kurz vor dem Gipfel, aber auch die fantastische Sicht Richtung Adria in Erinnerung. Die Abfahrt auf der gleichen Strecke, wie sie der Giro d'Italia hinauffährt war ein Hochgenuss, da die Straße dank des Giros im besten Zustand war. Ein Lob sei an dieser Stelle den fleißigen Marshalls gegeben, die gefährliche Kurven sowie Kreuzungen absicherten – nicht nur hier, sondern während der gesamten Tour. Harry beendete diese Etappe rund 40min nach der Spitze, wobei er wegen der Zeitstrafe vom Vortag aus dem letzten Startblock starten musste. Eine Klasse Leistung!



Da am nächsten Tag wieder einige Flachstücke anstanden, fuhren wir wieder zusammen, damit sie sich dort unterstützen konnten. Höhepunkt war zum einen die Serpentinstraße bei Valstagna. Die in den Fels geschlagene Auffahrt schlängelt sich in unzähligen Kurven von Kehre zu Kehre. Hier hat damals der Baumeister sein Lineal verloren oder er hat zu tief ins Glas

geschaut – ein bemerkenswertes Straßenbauwerk, das hinauf führt in die Sette Comuni, eine alpbayrischen Sprachinsel auf dem grünen Hochplateau um den Hauptort Asiago. Auf leicht kupierten Straßen hieß es erst einmal Kilometer machen. Nach einer ebenso kurvigen wie atemberaubenden, in steilen Fels geschlagenen Abfahrt von Rotzo nach Arsiero folgte der zweite, sogar anspruchsvollere Anstieg hinauf zum weitläufigen Hochplateau von Luserna, Folgaria und Lavarone. An der Valico di Valbona und dem Passo Coe lässt sich der eigene Charakter dieser Kulturlandschaft mit vielen Almen am besten erkennen, bevor es über Serrada durch einige historische Bergdörfer hinab ging nach Rovereto. An diesem Tag war unsere Unterkunft in Riva del Garda, was auch sofort für einen Spaziergang zum Strand des Gardasees ausgenutzt wurde.

Mit den Pässen Brentonico, Monte Faé und Passo Santa Barbara standen weitere neue Namen auf dem Programm der letzten Etappe. Zunächst ging es jedoch flach entlang der Etsch zum Warmfahren. Wobei es schon durch die Temperaturen von gut 24°C warm war. Nachdem Brentonico überwunden war, ging es noch einmal dicht an Rovereto vorbei hinauf zum kleinen, aber fiesen Monte Faé mit einigen kurzen, echten Rampen mit über 20% Steigung. Hier forderte meine Erkältung ihren Tribut und er musste die letzten Meter schieben. Davon war ich aber nicht alleine betroffen. Die vollbrachte Leistung der letzten Tage ließ hier einige Teilnehmer zu Fußgängern werden. Aber auch einem Begleitmotorrad machte die Schwerkraft einen Strich durch die Rechnung und so kippte es in einer sehr steilen Kehre um, zum Glück ohne größere Konsequenzen. Als dann endlich Santa Barbara erreicht war, wussten alle, dass es geschafft ist. Auf der engen, verschlungenen Abfahrt hieß es noch einmal konzentriert bleiben und wohlbehalten die letzten Kilometer nach Arco ins Ziel genießen. Hier wurden alle mit der Finisher-Medaille für ihre Strapazen belohnt. Begehrt waren hier aber auch isotonische Kaltgetränke. Nachdem die Räder für den Rücktransport verpackt waren, konnten auch Harry und ich das „dolce vita“ genießen.



Letztendlich sind wir froh, weitestgehend gesund, ohne Stürze und mit nur einem Platten im Ziel von Rovereto die Tour gemeistert zu haben. Da ich deutlich weniger trainieren konnte als geplant (lediglich 3000 km kamen zusammen), war die Platzierung nebensächlich. Daher haben wir auch nicht weiter nachgehakt, als Harry auf der vierten Etappe falsch gewertet wurde und danach als Gastfahrer galt. Grob überschlagen wären wir im unteren Mittelfeld gelandet, was in etwa unseren Erwartungen entsprach. Bei der Konkurrenz, die teilweise aus Ex-Profis besteht, ist eine vordere Platzierung nur über eine bessere Vorbereitung erreichbar. Die gesammelten Erfahrungen, Eindrücke und die gemachten Bekanntschaften machten für uns den wahren Reiz dieser Veranstaltung aus. Ein Start im nächsten Jahr ist eher unwahrscheinlich, da dann andere Ziele/Touren in Planung sind.

Etappe	Strecke	Pässe	km	hm
ET 1: 29/06/14	Mittenwald (D) – Sölden (A)	2	115,17	2.472
ET 2: 30/06/14	Sölden (A) – Brixen (I)	2	123,28	2.923

ET 3: 01/07/14	Brixen (I) – St. Vigil (I)	1	89,18	2.237
ET 4: 02/07/14	St. Vigil (I) – Fiera di Primiero (I)	5	154,74	3.490
ET 5: 03/07/14	Fiera di Primiero (I) – Crespano del Grappa (I)	3	122,37	3.164
ET 6: 04/07/14	Crespano del Grappa (I) – Rovereto (I)	3	141,56	2.907
ET 7: 05/07/14	Rovereto (I) – Arco (I)	3	77,29	2.074
Gesamt:			823,79	19.267





RadSPORT

RadSPORT (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- [Statistik Radtouristiken](#)
- [Weihnachtsfeier 2014](#)
- [Saisonabschlussfahrt](#)
- [Saisonfinale in Münster](#)
- [Bergzeitfahren](#)
- [Etappentour Hennef](#)
- ["Cyclastics" in Hamburg](#)
- ["Lenne lebt"](#)
- [Mit den "Oldies" zur Möhne](#)
- [RTF 2014](#)
- [Von Mittenwald zum Gardasee](#)
- [Udo Appel in Fell](#)
- [Radmarathon Bimbach](#)
- [Saisoneroöffnungsfahrt Mallorca](#)
- [RCTF 2014](#)
- [Winterwanderung 2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

SchießSPORT

Radmarathon in Fell an der Mosel

Udo Appel steigert sich beim 20h-Radmarathon in Fell auf 350 km und Platz 9

Damit bestätigte er seine gute Form beim 9. Radmarathon "Rund um Fell"/Mosel. Nach ca. 9000 Trainingskilometern (ab November 2013) fuhr er den Rundkurs von ca. 17 km mit ca. 300 Höhenmetern nach 2013 zum 3. Mal.



In diesem Jahr konnte er sich sowohl bei der Gesamtplatzierung der Einzelfahrer (Platz 9 von 49) als auch in seiner Altersklasse (Platz 5 von 22) verbessern. Nach 18:53:49 (21 Runden) standen 351 km und 6300 Höhenmeter auf seinem Tacho.

Gestartet wurde wie immer am Samstag abend um 19:30 Uhr. Die Zuschauer feuerten die Fahrer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bis tief in die Nacht mit Rasseln und lauter Musik an. Am Sonntag nachmittag verabschiedete sich Udo Appel in seiner 21. und letzten Runde von den Zuschauern mit den Worten: "Bis nächstes Jahr".

Für Udo war das Rennen auch eine Generalprobe für die 24h-"Rad-am-Ring"/Nürburgring, die ihm offensichtlich sehr gut geglückt ist.



Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- [Statistik Radtouristiken](#)
- [Weihnachtsfeier 2014](#)
- [Saisonabschlussfahrt](#)
- [Saisonfinale in Münster](#)
- [Bergzeitfahren](#)
- [Etappentour Hennef](#)
- ["Cyclassics" in Hamburg](#)
- ["Lenne lebt"](#)
- [Mit den "Oldies" zur Möhne](#)
- [RTF 2014](#)
- [Von Mittenwald zum Gardasee](#)
- [Udo Appel in Fell](#)
- [Radmarathon Bimbach](#)
- [Saisoneroöffnungsfahrt](#)
- [Mallorca](#)
- [RCTF 2014](#)
- [Winterwanderung 2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Schießsport

Pfingsten fährt man in Bimbach



Und 6084 Radsportler sind dieser Aufforderung gefolgt und hatten sich am vergangenen Pfingstwochenende zum 25. Mal in Bimbach (in der Nähe von Fulda) in der Rhön eingefunden. 2250 Marathon-Fahrer, sowie 3834 Starter auf den restlichen Strecken. Und darunter waren 7 PSVer .

Nicht nur den Marathonis wurde etwas geboten, RTF- Strecken von 48/75/110 und 155 km und auch eine Familientour mit 20 km standen auf dem Wochenprogramm der Bimbacher.

Pfingstsonntag in Bimbach heißt für die Marathonis früh aufstehen. So erging es auch unseren 4 PSVern, die schon um 7 Uhr am Start für die 171 km sein mussten und um 8 Uhr für die 3 PSVer, die die 110 km Strecke in Angriff genommen haben.



Das Streckenprofil der Rhön ist ein ewiges Auf und Ab, mit kurzen aber (teilweise sehr) knackigen Steigungen, die es in sich haben können. Nicht zu unrecht wird der Rhön-Radmarathon als einer der „härtesten“ Radmarathons in Deutschland beworben. Dazu kamen Rekordtemperaturen von über 35 Grad, die den Radmarathon „gefühl“ doppelt so hart machten.

Alle Teilnehmer und besonders die Marathonis auf den 171/202/238/248 km Strecken hatten mit der Hitze zu kämpfen. Jeder hatte seine individuelle Durststrecke, die es zu überwinden

galt. Einige sind auf kürzere Strecken ausgewichen oder mussten abbrechen.

Unsere 4 „Jungs“ (Jens, Nils, Peter R. + Michael S.) und 3 „Mädels“ (Gabi, Barbara und Petra) vom PSV haben es aber geschafft und sind müde aber zufrieden im Ziel angekommen.

Hervorheben muss man die perfekte Organisation, die tolle Verpflegung (Getränke & Snacks satt), die gute Streckenführung und Hilfestellungen auf der Strecke durch die vielen Helfern des RSC 77 Bimbach, ohne die so eine Veranstaltung natürlich gar nicht erst möglich gewesen wäre.

Bitte weiter so, kann man da nur sagen, damit Pfingsten in Bimbach immer wieder ein besonderes Erlebnis bleibt.





Radsport

Radsport (Archiv)

⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)

⇒ [2021](#)

⇒ [2020](#)

⇒ [2019](#)

⇒ [2018](#)

⇒ [2017](#)

⇒ [2016](#)

⇒ [2015](#)

⇒ [2014](#)

[Statistik Radtouristiken](#)

[Weihnachtsfeier 2014](#)

[Saisonabschlussfahrt](#)

[Saisonfinale in Münster](#)

[Bergzeitfahren](#)

[Etappentour Hennef](#)

["Cyclastics" in Hamburg](#)

["Lenne lebt"](#)

[Mit den "Oldies" zur Möhne](#)

[RTF 2014](#)

[Von Mittenwald zum](#)

[Gardasee](#)

[Udo Appel in Fell](#)

[Radmarathon Bimbach](#)

[Saisonöffnungsfahrt](#)

[Mallorca](#)

[RCTF 2014](#)

[Winterwanderung 2014](#)

⇒ [2013](#)

⇒ [2012](#)

⇒ [2011](#)

⇒ [2010](#)

⇒ [2009](#)

⇒ [2008](#)

Schießsport

Saisonöffnung am Karfreitag

Ca. 25 Radsportler trafen sich zur traditionellen Saisonöffnungsfahrt am Karfreitag auf dem Parkplatz am Heidebad. Leider war das schöne und warme Wetter der vergangenen Woche in empfindliche Kühle umgeschlagen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto starteten die Teilnehmer um 10 Uhr. Über Fröndenberg ging es hinauf zum Haarstrang und dann über Bremen zur Staumauer der Möhnetalsperre. Dort wartete bereits eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen auf die PSVer.

Danach fuhren die Teilnehmer über Neheim und Wickede zurück nach Iserlohn. Bei immer noch kühlen Temperaturen aber glücklicherweise ohne Regen kamen alle 25 Teilnehmer nach 80 Kilometern Fahrt wohlbehalten in Iserlohn an.

Danach ließen die PSVer die Fahrt im Restaurant Heidebad gemütlich ausklingen.



Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- [Statistik Radtouristiken](#)
- [Weihnachtsfeier 2014](#)
- [Saisonabschlussfahrt](#)
- [Saisonfinale in Münster](#)
- [Bergzeitfahren](#)
- [Etappentour Hennef](#)
- ["Cyclastics" in Hamburg](#)
- ["Lenne lebt"](#)
- [Mit den "Oldies" zur Möhne](#)
- [RTF 2014](#)
- [Von Mittenwald zum Gardasee](#)
- [Udo Appel in Fell](#)
- [Radmarathon Bimbach](#)
- [Saisoneroöffnungsfahrt Mallorca](#)
- [RCTF 2014](#)
- [Winterwanderung 2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Schießsport

Die Mandelblüte knapp verpasst...



Auch in diesem Jahr machte sich wieder eine Gruppe von 16 PSV'lern auf den Weg in ein Trainingslager.

Vom 09. - 16. März hieß es für die Aktiven „Kilometerspulen“ und zwar auf der Sonneninsel Mallorca in dem schönen Ort Alcudia.

Bekannt für das ideale Klima zu dieser Jahreszeit, wurden auch ohne weiteres schon längere Ausfahrten geplant. Leider war die berühmte Mandelblüte aufgrund des milden Klimas schon vorbei.

Für viele ist die Insel eher bekannt durch den „Balneario 6“, dem sogenannten Ballermann 6, aber sie hat weitaus mehr zu bieten. Eine Finca schöner als die andere, herrlich asphaltierte Straßen entlang der Ostküste, lange und kurze Serpentina vom Norden der Insel über Pollença bis südlich nach Andratx über dem westlichen Sa Callobra, Port Sóller und dem Künstlerdorf Deià.

Auch die Kathedrale direkt in Palma und die Drachenhöhle in Porto Cristo sind ein Ausflug wert. Aber für Radsportler gibt es neben den sehr guten Straßenverhältnissen, dem unterschiedlichen Terrain, auch noch die Gelegenheit mal auf einer ovalen, 331m langen Outdoor Radrennbahn in Sineu zu fahren.



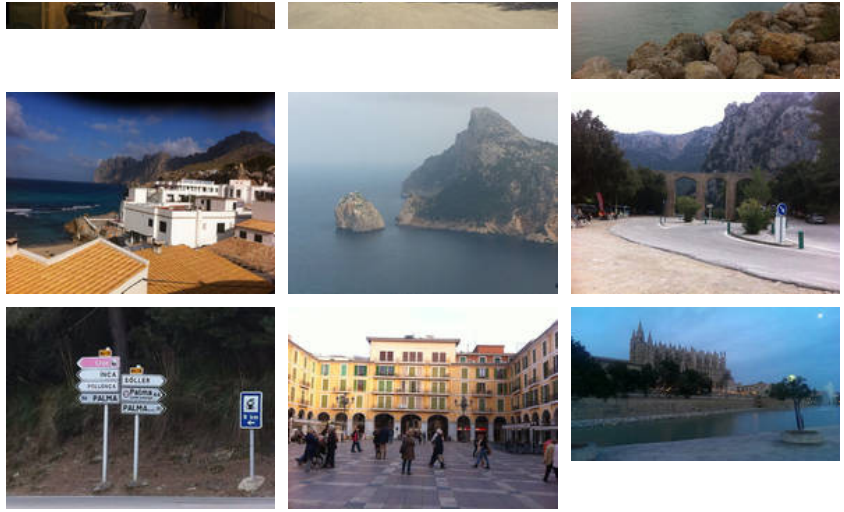
Im Startort Alcudia wurden somit mehrere Gruppen täglich gebildet, sodass jeder, gemessen an seinem Trainingsniveau, auf seine Kosten kam. Die eine Gruppe konnte erst einmal Grundlagen trainieren und Kilometer im flachen Landesinnere abspulen. Die Anderen freuten sich schon auf den einen oder anderen Anstieg Richtung Randa, Cap Formentor oder San Salvador. Wem dies aber dank des milden Winters auch noch zu flach war, der fuhr dann mit einer Gruppe ins „Tramuntana Gebirge“ Richtung Kloster Lluc, Sa Callobra (Coll dels Reis 728hm) oder über den Puig Major (880hm) und dem Coll de Sóller (496hm).

Eine sonnige Woche mit Temperaturen um die 16 Grad und schönen Eindrücken an die gemeinsame Trainingsfahrten bleiben den PSV'lern in guter Erinnerung bzw. haben die Lust auf den

diesjährigen Saisonstart geweckt.

In diesem Sinne „Hasta luego“





© 2023 Polizeisportverein Iserlohn 1969 e.V.



Radsport

Radsport (Archiv)

- ⇒ [Meldungen \(Archiv\)](#)
- ⇒ [2021](#)
- ⇒ [2020](#)
- ⇒ [2019](#)
- ⇒ [2018](#)
- ⇒ [2017](#)
- ⇒ [2016](#)
- ⇒ [2015](#)
- ⇒ [2014](#)
- [Statistik Radtouristiken](#)
- [Weihnachtsfeier 2014](#)
- [Saisonabschlussfahrt](#)
- [Saisonfinale in Münster](#)
- [Bergzeitfahren](#)
- [Etappentour Hennef](#)
- ["Cyclclassics" in Hamburg](#)
- ["Lenne lebt"](#)
- [Mit den "Oldies" zur Möhne](#)
- [RTF 2014](#)
- [Von Mittenwald zum Gardasee](#)
- [Udo Appel in Fell](#)
- [Radmarathon Bimbach](#)
- [Saisonöffnungsfahrt Mallorca](#)
- [RCTF 2014](#)
- [Winterwanderung 2014](#)
- ⇒ [2013](#)
- ⇒ [2012](#)
- ⇒ [2011](#)
- ⇒ [2010](#)
- ⇒ [2009](#)
- ⇒ [2008](#)

Schießsport

RCTF 2014

So viele Teilnehmer wie noch nie bei einer PSV-Radsportveranstaltung



Am Sonntag, den 02.03.2014, endete die diesjährige Westfalen-Winter-Bike-Trophy Serie mit der neunten und letzten Veranstaltung in Iserlohn.

Fanden im letzten Jahr 574 Teilnehmer ihren Weg zum Startpunkt, der Grundschule Kalthof, so übertraf die Zahl von 812 Teilnehmern alle Erwartungen. Das ist die größte Teilnehmerzahl, die je bei einer Radsportveranstaltung des PSV erreicht wurde.

653 Serienfahrer und alleine 159 Tagesfahrer gingen ab 10 Uhr an den Start. Sie kamen aus ganz NRW und darüber hinaus. Das Teilnehmerfeld war vom Alter her sehr gemischt, vom jüngsten Starter mit 6 Jahren bis zum ältesten mit 76 Jahren.



Für uns war dies natürlich ein schöner Erfolg, aber auch eine besondere Herausforderung. So waren denn auch am Sonntag mehr als 40 Helfer in der Grundschule Kalthof, auf der Strecke

oder an der Kontroll- und Verpflegungsstation. Aber schon am Samstag hatten mehr als 20 Aktive die Strecken ausgeschildert und die Räumlichkeiten auf den Ansturm vorbereitet.

Am Sonntag ging es dann hauptsächlich darum, den Teilnehmern einen möglichst reibungslosen Ablauf zu bieten und sie vor, während und nach der Veranstaltung zu verpflegen. Das hieß schon im Vorfeld Kuchen zu backen und Lebensmittel in großen Mengen einzukaufen. Zu erwähnen ist hier den in westfälischen Radfahrerkreisen bekannte PSV-Früchtekuchen, mit dem Gaby Rentel schon seit Jahren unseren RTFs und RCTFs eine besondere Note verleiht. Am Veranstaltungstag selbst hieß es dann auch an der zentralen Kontrolle in Geisecke Brote zu belegen und Getränke vorzubereiten und das im Akkord, da manche Teilnehmer die Kontrolle sogar zweimal anradelten.



653 Serienfahrer und alleine 159 Tagesfahrer gingen ab 10 Uhr an den Start. Sie kamen aus ganz NRW und darüber hinaus. Das Teilnehmerfeld war vom Alter her sehr gemischt, vom jüngsten Starter mit 6 Jahren bis zum ältesten mit 76 Jahren.

Natürlich besteht auch um diese Jahreszeit schon der erste Kampf um die Trophäen. Die meisten Teilnehmer durften sich nach der Veranstaltung vom RTF-Wart des Bezirks Westfalen-Mitte Norbert Schnitzmeier eine Ehrengabe für 5 bzw. 7 malige Teilnahme an der RCTF-Serie abholen. In der Mannschaftswertung belegte hier der PSV den 5. Platz.

Erfolgreichster Verein der Iserlohner RCTF war der RSC Werne, der mit 25 Teilnehmern den ersten Platz belegte, gefolgt vom PV Triathlon Team Witten mit 23 und dem SC Capelle mit 20 Teilnehmern.



Unser Dank gilt daher allen Teilnehmern die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben. Unterstützung erhielt der PSV auch durch die Sponsoren Mega Bike Iserlohn und Hr. Löwenstein von der Totaltankstelle in Kalthof, der den Waschplatz für die Bikes zur Verfügung stellte.

Michael Göllner hat viele Fotos geschossen, die [hier](#) als Web-Album veröffentlicht sind.

Wir wünschen allen Radsportlern eine gute Radsportsaison 2014 und würden sich freuen alle wieder zur RTF am 20.Juli 2014 in Kalthof begrüßen zu können.

Allgemeine Informationen, Bilder und Kommentare wie auch ein Überblick über die gesamten Veranstalter der WWBT 2014 hat der ASC Dortmund auf seiner Seite eingestellt.

www.asc09dortmund.de/Radsport/die-westfalen-winter-bike-trophy/westfalen-winter-bike-trophy-2014/2089,2088,60002,liste9.html



© 2023 Polizeisportverein Iserlohn 1969 e.V.



Radsport

Radsport (Archiv)

⇒ Meldungen (Archiv)

⇒ 2021

⇒ 2020

⇒ 2019

⇒ 2018

⇒ 2017

⇒ 2016

⇒ 2015

⇒ 2014

Statistik Radtouristiken

Weihnachtsfeier 2014

Saisonabschlussfahrt

Saisonfinale in Münster

Bergzeitfahren

Etappentour Hennef

"Cyclassics" in Hamburg

"Lenne lebt"

Mit den "Oldies" zur Möhne

RTF 2014

Von Mittenwald zum

Gardasee

Udo Appel in Fell

Radmarathon Bimbach

Saisoneroöffnungsfahrt

Mallorca

RCTF 2014

Winterwanderung 2014

⇒ 2013

⇒ 2012

⇒ 2011

⇒ 2010

⇒ 2009

⇒ 2008

20 Teilnehmer bei der diesjährigen Winterwanderung



Bei leichtem Regen und viel Wind trafen sich 20 PSVer am Iserlohner Stadtbahnhof. Unter der bewährten Leitung von Peter Bauer ging es bei zunächst mäßiger Steigung am Rupenteich vorbei um den Fröndenberg herum zum Waldparkplatz Graumann. Dort warteten schon Bärbel Bauer und Steffi Boenisch mit warmen Getränken. Nach wetterbedingter kurzer Pause setzten die Wanderer ihren Weg fort und erreichten eine Stunde später ihr Ziel, den Gasthof Daute in Kesbern. Dort ließ man bei Getränken und deftigem Grünkohl die Wanderung ausklingen.

Schießsport